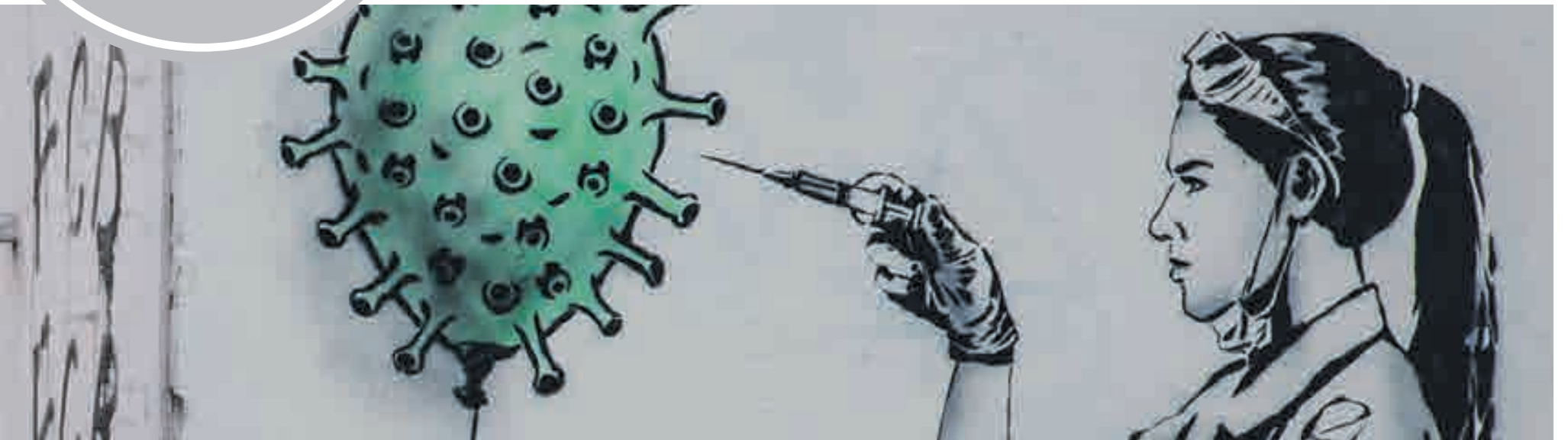


leicht
erklärt!

Corona-Impfung

Was ist das?



Corona beschäftigt uns alle nun schon seit fast einem Jahr.

In dieser Zeit haben Forscher auf der ganzen Welt Medikamente gegen Corona gesucht.

Und zwar Medikamente, um Corona-Kranke zu behandeln. Und auch eine Impfung gegen Corona.

Im folgenden Text steht mehr über die Impfung.

Was ist eine Impfung?



Bei einer Impfung bekommt man ein bestimmtes Medikament.

Dieses Medikament nennt man Impfstoff.

Das Ziel einer Impfung ist der Schutz gegen bestimmte Krankheiten.

Durch die Impfung bilden sich im Körper Stoffe.

Diese Stoffe können etwas gegen Krankheits-Erreger ausrichten.



Wenn in den Körper eines geimpften Menschen Krankheits-Erreger gelangen, kann er sie dann sofort bekämpfen.

Wenn die Impfung richtig wirkt, wird eine geimpfte Person darum nicht krank.

Der Impfstoff gegen Corona



Für jede Krankheit braucht man einen bestimmten Impfstoff.

Denn: Der Impfstoff muss den Körper auf einen bestimmten Krankheits-Erreger vorbereiten. Zum Beispiel auf das Corona-Virus.

Die Corona-Situation gibt es jetzt schon seit fast einem Jahr.

Schon damals haben viele Medikamenten-Hersteller angefangen, einen Impfstoff zu suchen.



In den letzten Monaten gab es dann immer wieder Nachrichten, dass verschiedene Firmen Impfstoffe entwickelt haben.



Jeder Impf-Stoff funktioniert ein bisschen anders, aber alle sollen gegen Corona helfen.

Es wird also wahrscheinlich nicht nur einen einzigen Impf-Stoff geben. Es wird mehrere geben.

Ist der Impf-Stoff sicher?

Einen Impf-Stoff zu entwickeln, dauert normalerweise viele Jahre.

Zuerst muss der Impf-Stoff erfunden werden.

Dann gibt es viele Tests.

Dann muss der Impf-Stoff eine Zulassung bekommen. So nennt man die Erlaubnis, dass der Impf-Stoff auch genutzt wird.

In Europa sind verschiedene Ämter und Politiker-Gruppen für die Zulassung von Medikamenten zuständig.

Das Ziel dabei ist immer:

Ein Medikament muss wirken. Und es muss für den Patienten ungefährlich sein.

Bei Corona musste das alles schneller gehen.

Die Impf-Stoffe wurden in wenigen Monaten entwickelt. Und sie sollen schnell zugelassen werden.

Jeder einzelne Impf-Stoff muss nun von den zuständigen Ämtern und Politiker-Gruppen überprüft werden.

Die ersten Impf-Stoffe werden im Moment schon überprüft.

Auch wenn alles etwas schneller geht, muss ein Impf-Stoff alle Tests bestehen.

Er muss also genau so sicher sein, wie ein Medikament, bei dem die Zulassung länger dauert.

Wenn ein Impf-Stoff zugelassen ist, ist er also sehr sicher.



Man muss aber auch sagen:

Ein Impf-Stoff ist ein Medikament.

Und jedes Medikament kann Neben-Wirkungen haben, die nicht erwünscht sind.

Bei Impfungen gibt es im Normalfall nur schwache Neben-Wirkungen.

Bei vielen Menschen schmerzt zum Beispiel die Stelle, an der gespritzt wurde.

Manchmal fühlt man sich nach einer Impfung auch ein paar Tage lang krank.

Das kommt daher, weil sich der Körper auf die Abwehr von Krankheits-Erregern vorbereitet.

In sehr, sehr wenigen Fällen können Neben-Wirkungen auch schlimmer sein.

Wann starten die Impfungen?

Man weiß noch nicht ganz genau, wann die Impfungen starten können.

Wahrscheinlich wird es schon Ende Dezember die ersten Impfungen geben.

Vielleicht geht es auch erst im Januar los.

Das hängt davon ab, wann der erste Impf-Stoff eine Zulassung bekommt.



Wie wird der Impf-Stoff verteilt?

Wenn die Impfungen losgehen, wird es nicht sofort genug Impf-Stoff für alle Menschen geben.

Er muss erst hergestellt werden.

Außerdem kann man jeden Tag nur eine gewisse Anzahl an Menschen impfen.

Denn dafür braucht man medizinische Mitarbeiter, die die Impfungen erledigen.

Es wird also einige Monate dauern, bis alle Menschen geimpft werden können.

